

## Unser(en) Vater neu entdecken – Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit!

Predigt Gust Ledergerber, Stami, Kirche, die bewegt, 13.03.2016

Wie empfindest Du die heutige Situation in der Welt? In der Schweiz? Das Klima gelassener Sicherheit und andauernden Wohlstandes hat sich verändert. Ängste, Unsicherheiten und Bedrohungen haben zugenommen. Wachsende Kriminalität und Brutalität. Angst vor Umweltzerstörung, einbrechen der Wirtschaft, möglicher Atomverseuchung. IS Terroranschläge weltweit, auch in Europa. Kürzlich wurden drei Iraker verhaftet, die im Auftrag des IS einen Terroranschlag in der Schweiz geplant hatten – einer davon ein Asylbewerber. Was wird aus unserem Land? Haben wir noch eine Zukunft?

Werden uns die Flüchtlingsströme überfluten? Können wir das alles noch bezahlen? Viele Junge bezweifeln, ob es für sie noch ein gesichertes Alter gibt. Was wird aus unsern Kindern? Usw. Zweifellos ist unsere Welt unsicherer geworden. Wo gibt es verlässliche Antworten?

Die Doxologie – die verherrlichende Anbetung des Vaters aller Herrlichkeit - lädt uns ein.

Dieses Gebet öffnet die Augen für Gottes Realität – gibt Perspektivenwechsel: „Denn, Dein ist ...“

Diese Worte finden sich in den ältesten Handschriften nicht, aber schon in der *Didache*, der Lehre der Apostel, um 100 n.Chr. Dann finden wir hier die Verherrlichung Gottes und ein klares Bekenntnis angesichts der angebeteten Weltherren – Cäsaren: „Nur EINER ist mächtig - Gott!“

Drei Glaubenswahrheiten die unser Vertrauen in den Vater stärken und Hoffnung geben:

### 1. Es wird regiert!

„Denn, DEIN ist das Reich...“ Mt 6,13b

Wir fragen immer wieder: „*Wer hat eigentlich das Sagen auf dieser Welt?*“ Christen glauben und bekennen: „Dein ist das Reich ...“ Was heisst das? „*Dein ist*“ bezeichnet den wahren Inhaber, die Person, der alle Macht über alles Leben, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eigen ist!

ER, der Vater der Herrlichkeit, ist der wahre König und Herrscher über alle Mächte der sichtbaren und unsichtbaren Welt. Jesus ist der König aller Könige und der Herr aller Herren! (Offb 17,14)

Die ganze Menschheitsgeschichte zeugt vom Versuch von uns Menschen, den Mächtigen, sich dieser für uns Menschen besten Herrschaft zu entziehen und ein eigenes Reich aufzubauen. Aber: *Die Königsherrschaft ist Realität und will sich in, um uns und durch uns manifestieren. Wirklich?*

Er war ein äusserst brutaler Herrscher. Er verfolgte etliche Christen, demütigte, peinigete sie. Manche brachte er mit dem Schwert um. Als er merkte, dass dies dem Mob, den Juden gefiel, nahm er den Apostel Petrus und warf ihn ins Gefängnis. Aber die erste Gemeinde betete leidenschaftlich für die Befreiung des Petrus. Gott sandte einen Engel und führte Petrus aus dem Gefängnis.

Herodes liess in seinem Machthunger die Bewacher abführen. In seinem Machtrausch hielt er eine wohl gotteslästerliche Rede. Ja, er liess sich als Gott verehren. Das Volk tobte: „Das ist keine menschliche Stimme. Das ist Gottes Stimme!“ Da sandte Gott einen Engel, Herodes brach tot zusammen! (Apg 12,22-23) Gott hatte klare Grenzen gesetzt. Es wird regiert!

Manche denken nun: „Wenn Gott in seiner Herrlichkeit regiert, weshalb lässt er dann soviel Leid auf dieser Welt zu? Warum greift Gott nicht mehr ein?“ Machtmissbrauch, Korruption, Gewalt, IS, Boko Haram, Morden, Kriege, Unrecht, Vergewaltigungen, „Herr, es gibt so viel Böses!“

Jesus, der Sohn Gottes, gibt uns Einblick in Gottes Pläne mit dieser Welt und zeigt uns: Parallel zur Aufrichtung seines Reiches der Liebe, lässt er das Böse auf dieser Welt ausreifen, bis Jesus sichtbar wieder kommen wird um alles Böse zu richten. (Mt 13,24-30; 36-43) Es wird regiert.

*Noch leben wir in schier unerträglichen Spannungsfeldern:* „Herr, wie lange noch!?“ Offb 6,10

Wir leiden, erleben Schläge und rufen zu Gott, wollen Veränderung, ertragen Unrecht schwer. Der Vater der Herrlichkeit versichert uns/Dir: „Ich habe diese Welt im Griff! Sie ist mir nicht entglitten. Ich werde Dich nie, nie vergessen!“

„Weißt Du, ich habe Dich und Dein Leben auf meine Hände geschrieben, dass ich mich jederzeit an Dich erinnere und Dich versorge, Dir Auswege schaffe, neue Türen zu Segen öffne. Willst Du mir vertrauen? Für alles, auch im Unverständlichen, Schwierigen? In Deiner Verzweiflung? (lies Jes 49,15-16; Hebr 13,5b)

*Gott kann und hat seine oft verborgene Herrschaft immer wieder aufblitzen lassen.*

Hitler, Stalin, Mao, Pol Pot und wie sie alle heissen – Gott hat letztlich allen die Grenze gesetzt! *Geschichtsloses Denken beraubt sich der machtvollen Bezeugungen Gottes in seiner Herrlichkeit.*

ER kann uns, Dir, auch in Zukunft Lebensraum geben. (1Mo 8,22)!

Glaube rechnet konkret damit, dass regiert wird - ohne von Gott ständig Beweise für diese Tatsache zu fordern. Glaube proklamiert jetzt schon anbetend: „Du, Herr, regierst“

Wir stellen uns jetzt schon möglichst oft unter seine gute Herrschaft. Wir trinken und essen bei ihm. *ER hält uns allezeit einen reich gedeckten Tisch bereit – selbst im Angesicht unser grössten Feinde.* (Ps 23,5) Lasst uns täglich seinem reich gedeckten Tisch der Gnade essen und trinken. Vergebung, Annahme, Hoffnung, Orientierung, Heilung für unsere verletzten Herzen. Jesus will, dass wir Menschen unter seine segensreiche Herrschaft einladen. Wir sagen ihnen: In Jesus gibt es ein Zuhause für unsere tiefste Einsamkeit, Heilung für unsere Schmerzen, Vergebung für unser Unrecht, bedingungslose Liebe. Und wir beten für Kranke. (Mk 16,15-20)  
Es wird regiert! Ja, aber geht ihm nicht eines Tages die Kraft, die Power aus??

## 2. Seine Gerechtigkeit siegt!

„Denn, DEIN ist ... die Kraft ...“ Mt 6,13c

Die Menschheitsgeschichte ist eine Geschichte des Machtgerangels. Im Moment lese ich Berichte über die verschiedenen Völkerwanderungen in Europa. Egal ob Hunnen, Franken, Langobarden, überall ein Hin- und Herwogen von Macht und Gegenmacht. Auch heute geht es in vielen Bereichen um reine Macht. Wer hat das Sagen, die EU oder die Schweiz? Ideologische Vorgaben oder Gottes Massstäbe? Welche Partei? Wem geben die Amis die Macht zur neuen Präsidentschaft? *Letztlich geht es um die Frage: „Wer hat am meisten Power und Macht?“* Gott sei Dank erleben wir immer wieder, dass allen Bewegungen auf dieser Welt, allen Herrschern, allen Unrechtsregimen, letztlich irgendwann die Kraft ausgeht. Sie ermüden, brennen aus. Sie haben letztlich keine unendlichen Energiereserven, womit gewisse Batteriehersteller werben...

Christen glauben und bekennen... „Dein ist ... die Kraft!“ Das Wort *dynamis* wird hier gebraucht. *Die Kraft, Dynamis, sind alle Möglichkeiten des Himmels.* Der Apostel Paulus gebraucht in Eph 1,19 fünf verschiedene Begriffe um die unvergleichlich Kraft Gottes zu beschreiben. Es ist die Kraft, die diese Welt aus dem Nichts zu unvergleichlicher Schönheit geschaffen hat. Es ist die Kraft, welche die Elemente und das ganze Universum bis heute zusammenhält, Leben überhaupt ermöglicht. Es ist die Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat! Es ist die Kraft, die zerbrochene Leben neu machen kann. Menschen aufrichtet, tröstet, befähigt andere Liebe zu geben.

*Eine Sache gibt es nicht – dass Gott die Kraft ausgeht*, dass irgendwelche Entwicklungen in dieser Welt und in Deinem Leben oder Umständen, ihn ermüden lassen, ihn überfordern!

*Ein Wort von Jesus und die Welt wurde aus dem Nichts* (1Mo 1,3) *Ein Wort von Jesus und der Sturm legte sich!* (Mt 4,39) *Ein Wort von Jesus und der sich selbst zerstörende Besessene wurde frei!* (Mk 5,15) *Ein Wort von Jesus und der Kranke wurde gesund.* (Mt 8,3) usw. Oder?

*Die Königsherrschaft Gottes wird sich in SEINER Kraft durchsetzen, auch gegen alle immer stärker zu spürenden antichristlichen Widerstände.* Wir spüren antichristlichen Kräfte immer stärker. Die Ordnungen Gottes werden mit riesigen Schritten heruntergerissen: Ehe allein zwischen Mann und Frau. Bargeldlose Gesellschaft, die total gläsern und steuerbar wird. Chips die in Menschen eingepflanzt werden, um überall ohne Ausweise ein- und auszugehen. Die Bibel, das Wort Gottes warnt uns: Die Zahl des Antichristen ist 666. Menschen werden nur noch mit dieser Zahl, kaufen, verkaufen, Handel betreiben und sich versorgen können. Menschen die den Antichristen anbeten, werden ein Erkennungszeichen auf Stirn oder rechte Hand annehmen. Wer dieser Manipulation und diesem Druck erliegt, wird verloren sein. (Lies Offb 13,15-18; Offb 20,20)

Sind dann die zu Jesus gehören nicht endgültig auf der Verliererstrasse?? Jesus wird denen, die treu zu ihm stehen SEINE KRAFT geben um zu überwinden! Selbst wenn sie sterben müssen. (Offb 15,2-4) Und dann steht da in der Bibel einer meiner Lieblingsverse, wenn es um die ganze Ungerechtigkeit auf dieser Welt geht: „der Herr Jesus wird (den Frevler, Antichristen) umbringen mit dem Hauch seines Mundes und wird ihm ein Ende machen...“ 2Thess 2,8

*Solange der grosse Drache uns/Dich nicht aus Gottes Hand reißen kann, bist Du in allen Übeln und Bedrohungen, die dich zerstören wollen, immer noch zutiefst heil geblieben.*

*Noch leiden wir unter himmelschreiender Ungerechtigkeit und fehlender Kraft zur Veränderung.* Wir tragen die Herrlichkeit des Vaters durch den Heiligen Geist in uns – in schwachen Gebilden. (2Kor 4,7) Aber Gott sagt dadurch: „Nicht Du, Ich kann!“ (Judas 24) Gebete erhören, Lebensraum, Auswege, Bewahrung schaffen, Deinem Leben eine gute Wende geben, usw.

Der Vater der Herrlichkeit versichert Dir: „Ich kann völlige Gerechtigkeit schaffen, Dich in allen Ungerechtigkeiten mit meiner Kraft versorgen und schon heute immer wieder punktuell für Gerechtigkeit sorgen.“ Lk 18,7-8 „Habe Mut anders zu sein. Lebe in und vertraue meiner Kraft!“

Mehr als 28 Jahre waren West- und Ostdeutschland ein getrenntes Volk. Am 9. Nov. 1989 fiel die Mauer. Für ein gedemütigtes, gebeuteltes Volk gab es einen Neuanfang – ein Wunder Gottes! Kaum jemand kann rational schlüssig erklären, wie es gewaltlos dazu kam! Mit dieser Tragödie

ist ein weiteres grosses Wunder verbunden. Viele den Holocaust überlebende Juden kehrten nach Israel zurück. 1948 wurde der wieder auferstandene Staat Israel gegründet. Ein grosse biblische Verheissung wurde wahr. Niemand konnte diese Entwicklungen verhindern!

*Unser Leben ist in Gottes Hand!* Auch wenn andere aus viel Unrecht Gewinn ziehen, kümmern wir uns um die Wunden dieser Welt! Diese sind zahlreich. Ein Heer verletzter Menschen, welche die stärkste Kraft der Welt – die wiederherstellende Kraft der Liebe Gottes nicht kennen, Flüchtlinge, die hier angekommen sind, und keine Hoffnung haben. Menschen, die unter Unrecht leiden. *Lasst uns Gerechtigkeit leben und uns für mehr Gerechtigkeit einsetzen! Denn sie siegt - letztlich!*

### 3. Die neue Welt des Vaters kommt!

„Denn, DEIN ist ... die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen!“ Mt 6,13d

Herrschende sind oft süchtig nach Ehre, versuchen sich durch ihr Machtstreben unsterblich zu machen. In unserer Welt geht es vielfach um die Frage: „*Wer wird als bedeutendste Persönlichkeit in die Weltgeschichte eingehen?*“ „*Wer steht letztlich als wahrer Sieger da?*“

Christen glauben und bekennen: „EINER ALLEIN wird sich über dem Staub dieser Welt als herrlicher Sieger erweisen, dessen ganzes Wesen von unvergänglicher Herrlichkeit geprägt ist!“

Jede menschliche Macht ist nur Leihgabe auf Zeit.

Die Herren dieser Welt gehen unser HERR kommt! Jesus Christus! Am Ende der Weltgeschichte werden sich ALLE seiner Herrschaft unterstellen müssen. Phil 2,9-11

*Jesus Christus war keine Episode der Menschheit, sondern jetzige und kommende Realität!*

Seine Herrlichkeit wird dann für alle Menschen klar erkenn- und erfahrbar sein.

*Die Herrlichkeit ist die Atmosphäre oder Umgebung des Himmels.* Herrlichkeit ist die Art und Weise, wie Gott in dieser Welt an Menschen wirkt – immer wieder neu. (lies Lk 4,18-19)

*Jedes menschliche Unrecht, aller Terror, alle unsere Fehlerhaftigkeit und Schwachheit, alle Krankheiten und Nöte, auch der Tod als letzter Feind werden überwunden sein!* (Offb 21,1-5)

Dann geschieht die Wiederherstellung aller Dinge. Dann werden wir das Gegläubte sehen.

*Noch sehnt sich die ganze Schöpfung nach Erlösung.* Röm 8,23-24

„Wir wissen allerdings, dass die gesamte Schöpfung jetzt noch unter ihrem Zustand seufzt, als würde sie in Geburtswehen liegen.“ Wir warten darauf, dass auch unser Körper erlöst wird...“

Seufzt Du unter so manchen Dingen? Das darf sein – aber mit Hoffnung auf das Kommende!

Viele unter uns haben erlebt, dass ihnen liebe an Christus gläubige Menschen durch Alter, Unfälle, Krankheiten, ja, sogar Suizide geraubt wurden. Manche leiden an ihren unverständlichen Grenzen und Behinderungen körperlicher und geistiger Art. Und was ist mit den Wunden durch die Ungerechtigkeiten dieser Welt? **Jesus sagt: „Siehe, ICH mache ALLES neu!“** Offb 21,5

Der Vater der Herrlichkeit versichert Dir: „Ich halte Dir meine neue Welt der uneingeschränkten Herrlichkeit bereit und werde meine Herrlichkeit schon im Jetzt punktuell aufleuchten lassen.“

Er hatte dem Volk Gottes ungeschminkt die Wahrheit über ihre Beziehung zu Gott gelehrt. Er hatte ihnen die Notwendigkeit einer Bekehrung zu Jesus gepredigt, um für Zeit und Ewigkeit errettet zu werden und an Gottes ewiger Herrlichkeit teilhaben zu können. Aber sie reagierten heftig und erbost. Hasserfüllt knirschten sie mit ihren Zähnen und steinigten ihn. Wo war denn jetzt die Herrlichkeit Gottes? Da lesen wir: „Er aber voll heiligen Geistes sah auf zum Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesu stehen zur Rechten Gottes ...“ Apg 7,54ff

Der Vater der Herrlichkeit kann seinen Kindern seine Herrlichkeit zeigen, wo und wann ER will.

Auch mir? Ja, ich bin überzeugt auch Dir! Mitten in Nöten und Bedrängnissen? Ich glaube, ja.

Einblick in SEINE Herrlichkeit können wir nicht fordern, aber dürfen darum beten.

*Wir nähren uns jetzt schon fröhlich aus der Hoffnung auf Gottes neue Welt und verweigern uns den gottlosen Zielen einer Welt ohne Gott.* Wer zuletzt lacht, lacht am Besten! Auch wenn es hart kommt.

Wem gilt das alles? Dem, der Christus mit seinem ganzen Leben vertraut. Dem der überwindet! Versuchungen, Bedrängnisse, Manipulation, Glaubenslosigkeit, usw. (Offb 21,7)

Hast Du Dich schon bewusst entschieden, dieses Gebet zu beten, Dich SEINER Herrschaft (Krone) ganz zu unterstellen? Willst Du es jetzt tun?

Was wünscht sich Jesus von seinen Nachfolgern – vom mir und Dir?

1. Lebendiges ungeteiltes Vertrauen, dass er Dich und diese Welt an SEIN Ziel bringt. (Lk 18,8)

2. Hoffend in beständiger Reinigung von allem Unrecht lebend (1Joh 3,3)

Inwiefern beeinflussen die Tatsachen: Es wird regiert! Seine Gerechtigkeit siegt! Die neue Welt des Vaters kommt! Dein Leben im Jetzt? Wo gibst Du diese Hoffnung an andere weiter?

**Fragen für Kleingruppen**

Anhand der Broschüre „Unser Vater neu entdecken“, S. 34-37 .

Die Broschüre ist am Infodesk für Fr 5.- erhältlich.